

Die Biobäuerinnen & Biobauern



Jahresbericht 2020

© BIO AUSTRIA - Christoph Liebentritt



bio-austria.at



Inhalte

Vorwort	3
Wer wir sind	4
Vorstand	5
Markt	6
Landwirtschaft	8
Kommunikation & PR	10
Agrarpolitik	12
Adressen	14
Impressionen	15



Impressum

BIO AUSTRIA Jahresbericht 2020

Herausgeber

BIO AUSTRIA, Auf der Gugl 3/3, OG 4021 Linz
+43 732 654 884, office@bio-austria.at

Redaktion

DI Susanne Maier, Mag. Nadia El Daly

Layout, Editorial Design

Stefan Biba, austria-design.at

Bild Cover: Martina Behmann, BIO AUSTRIA Bäuerin

Nachhaltig und fair gedruckt auf FSC zertifiziertem
Recyclingpapier aus Österreich.

www.bio-austria.at

Liebe Biobäuerinnen, liebe Biobauern!

COVID-19 hat das Jahr 2020 geprägt, der Verzicht auf direkten Kontakt und persönliche Begegnungen hat unsere Arbeit verändert. Der fehlende Einblick in eure täglichen Herausforderungen, die digitalen Diskussionen, die ständigen Terminverschiebungen und das viele Homeoffice haben uns im Alltag gefordert. Als zu Jahresbeginn 2020 die großen agrarpolitischen Veranstaltungen unter den Themen Klimawandel und Digitalisierung standen, konnten wir nicht ahnen, wie rasch die gesamte Kommunikation ins Web verlegt werden würde. Wir haben Beratungen online geführt und digitale Angebote geschnürt, um euch laufend über aktuelle Ereignisse zu informieren. Wir freuen uns, dass unsere Webinare so gut angekommen sind. Das Fehlen von persönlichen Begegnungen kann zwar nicht wettgemacht werden, aber die Chance von zu Hause an Fachvorträgen teilnehmen zu können, haben viele Mitglieder gerne angenommen.

Wir haben die Zeit genützt, um BIO AUSTRIA einen modernen Markenauftritt zu geben. Ziel ist es, BIO AUSTRIA gut zu positionieren und die Lust auf Bio durch gezieltes Marketing zu unterstützen. Künftig wollen wir verstärkt die Geschichten erzählen, die auf den Mitgliedsbetrieben Wirklichkeit sind. Viele Menschen haben sich durch COVID-19 auf Werte wie Gesundheit, Nachbarschaft, Umweltbewusstsein und Qualität fokussiert. Die Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln ist daher stark gestiegen, der Bio-Markt wächst weiter. Bio-Lebensmittel, die zusätzlichen Nutzen gewährleisten, sind besonders ge-

fragt. Menschen suchen Bio-Produkte, die in ihrer Region hergestellt werden und das gute Gefühl von Sicherheit und Vertrauen geben. Daher haben wir 2020 einen Schwerpunkt im Bereich Direktvermarktung gesetzt und zeigen den Menschen, wofür wir stehen: BIO AUSTRIA ist Bio, regional und sicher.



Ihre
DI Susanne
Maier

Geschäftsführerin
BIO AUSTRIA

Unser Verband bietet ein reichhaltiges Serviceangebot speziell für unsere Mitgliedsbetriebe und ein weites Spektrum an Leistungen im Dienste der biologischen Landwirtschaft im Allgemeinen. Was unsere MitarbeiterInnen bzw. FunktionärInnen tagtäglich leisten, ist wichtig und ist es vor allem Wert, darüber zu berichten. Daher ist es uns ein Anliegen, mit unserem Jahresbericht einen regelmäßigen Ein- und Überblick über die Arbeit zu ermöglichen, die der Verband für unsere Biobäuerinnen und Biobauern im abgelaufenen Jahr erbracht hat. Natürlich hat hier nicht alles im Detail

Platz, aber es ergibt ein kompaktes Nachschlagewerk.

Wir alle haben im abgelaufenen Jahr mit der Situation rund um die COVID-19-Pandemie eine neue, herausfordernde Situation erlebt, die nach wie vor anhält. In allen Bereichen unserer Gesellschaft, im öffentlichen und auch im privaten Leben, haben wir teils gravierende Veränderungen erlebt. Auch der Bereich der Lebensmittelproduktion bzw. der Lebensmittelwirtschaft war und ist davon betroffen. Die Krise hat in vielen Bereichen bestehende Schwachstellen von bestehenden Systemen aufgezeigt. Sie hat auch in breiten Teilen der Gesellschaft eine starke Rückbesinnung auf den Wert von LEBENS-Mitteln bewirkt. Man kann regelrecht von einer Renaissance der bäuerlichen Nahversorgung sprechen, die in den letzten Monaten stattgefunden hat. Und nicht nur das, die Menschen haben in dieser Zeit insbesondere mehr Bio-Lebensmittel gekauft. Und das kommt nicht von ungefähr. Immer mehr KonsumentInnen wissen, dass die biologische Landwirtschaft nicht nur gesunde Lebensmittel hervorbringt, sondern dies auch in besonders nachhaltiger, umweltfreundlicher, klimaschonender und biodiversitätsfördernder Art und Weise tut. Das ist eine gute und wichtige Entwicklung, nicht nur für Biobäuerinnen und Biobauern, sondern für die gesamte Gesellschaft. In politischer Hinsicht haben wir im letzten Jahr besonders intensive Arbeit in die Gemeinsame Agrarpolitik ab 2023 sowie in das EU-Bio-Audit investiert.

Beide Themen ziehen sich auch in das laufende Jahr 2021 weiter.

An dieser Stelle darf ich ein herzliches DANKESCHÖN an alle MitarbeiterInnen im Bundesverband und in den Landesverbänden sowie in der BIO AUSTRIA Marketing GmbH aussprechen. Sie alle bringen tagtäglich mit Leidenschaft und Freude vollen Einsatz für unsere Mitgliedsbetriebe und die Bio-Landwirtschaft in Österreich – und zwar egal, ob sie im Büro, bei den Betrieben vor Ort oder von zu Hause aus arbeiten, wie in den letzten Monaten aufgrund der Pandemie vorwiegend notwendig.

Und ich bedanke mich natürlich bei unseren vielen Biobäuerinnen und Biobauern, deren Arbeit das Fundament unserer Bemühungen und unsere Motivation gleichermaßen ist.

DANKE!



Ihre
Gertraud
Grabmann

Obfrau
BIO AUSTRIA

BIO AUSTRIA ...

... ist mit rund 13.000 Mitgliedern der größte biobäuerliche Verband Europas und repräsentiert die biologische Landwirtschaft in Österreich. BIO AUSTRIA ist eine Wertegemeinschaft – getragen von unseren FunktionärInnen, Ehrenamtlichen, Bäuerinnen und Bauern, MitarbeiterInnen und Partnerbetrieben, die in ihrem täglichen Tun die gemeinsamen Grundsätze leben.

Die Struktur

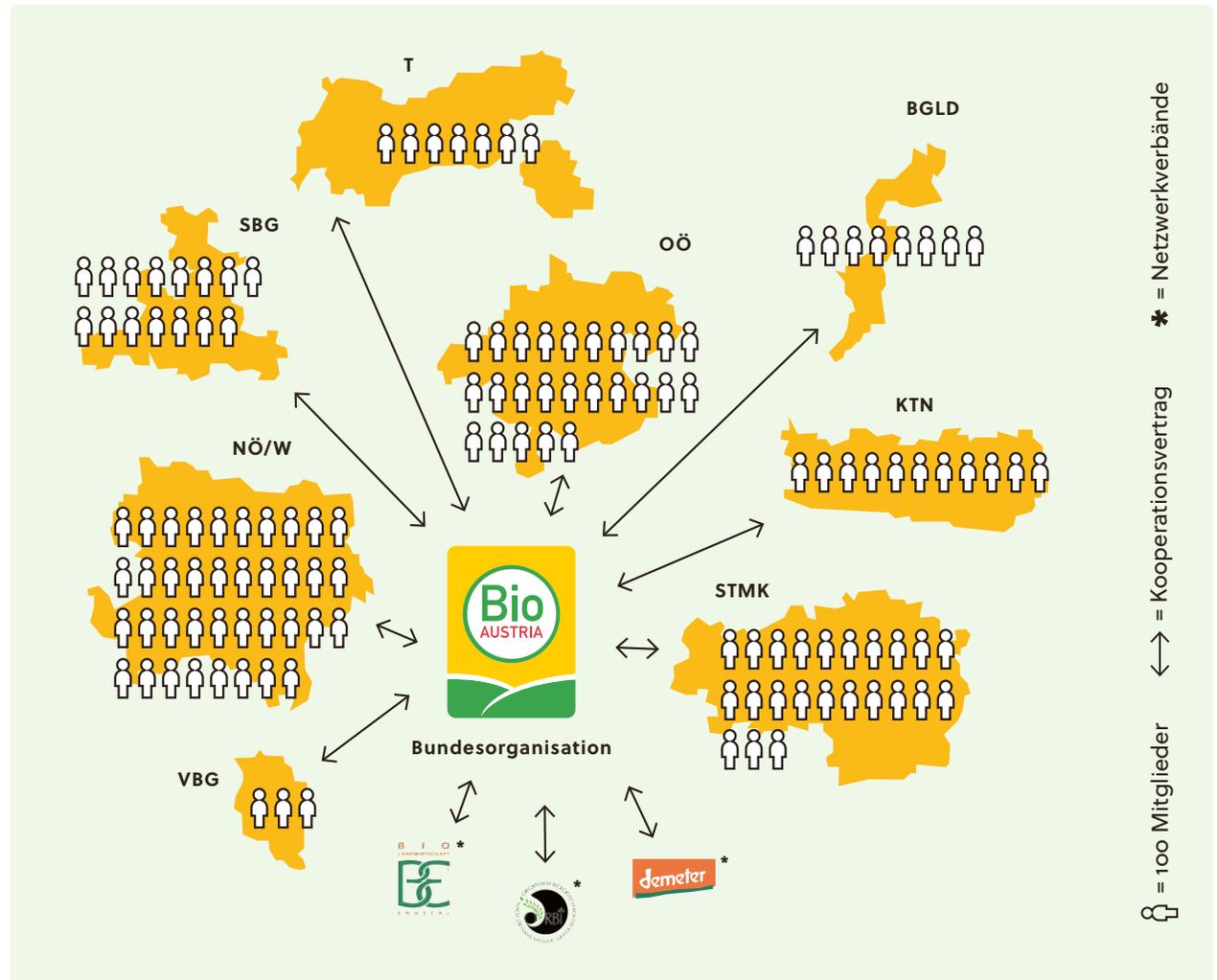
BIO AUSTRIA ist als Verein organisiert. Basis der Organisation sind die Mitglieder, die gleichzeitig Inhaber sind: 13.000 österreichische Biobauern und -bäuerinnen. Wichtigstes Gremium ist die Delegiertenversammlung, in der Richtlinien beschlossen, der Bundesvorstand gewählt und die Ausrichtung des Verbandes bestimmt wird. BIO AUSTRIA besteht aus der Bundesorganisation, acht Landesorganisationen und den Netzwerkverbänden.

Unsere Vision

BIO AUSTRIA ist Impulsgeber für die Ökologisierung der Landwirtschaft und die Versorgung mit gesunden Lebensmitteln. Die Bio-Landwirtschaft und ihre Grundsätze haben Leitbild-Charakter im Hinblick auf Vorteile für die gesamte Gesellschaft sowie Klima und Umwelt.

BIO AUSTRIA ist DIE Bio-Bauernbewegung in Österreich und erster Ansprechpartner für alle an der Bio-Landwirtschaft Interessierten.

*Bio, gut für uns,
gut für die Umwelt.*



Entwicklung der
BIO AUSTRIA Mitglieder
(Stand: 31.12.2020)



Der Vorstand von BIO AUSTRIA

Neben BIO AUSTRIA Obfrau Gertraud Grabmann sind mit Otto Gasselich, Thomas Gschier, Hans Kreschischnig, Franz Waldenberger, Sebastian Herzog und Christina Ritter sechs Landesobleute im Bundesvorstand vertreten. Vorarlberg hat Kaspar Kohler entsandt und das Burgenland Christine Hahnekamp. Martin Kappel repräsentiert die junge Generation, die BIO AUSTRIA next generation, kurz BANG. Darüber hinaus entsenden die BIO AUSTRIA Netzwerkorganisationen Orbi, Ennstal und BAF eine Vertretung. Diese wird von Georg Gerharter wahrgenommen. Helga Bernhold ist die Stimme von DEMETER Österreich im Bundesvorstand von BIO AUSTRIA.



Gertraud Grabmann
Obfrau BIO AUSTRIA



Otto Gasselich
Obmann BIO AUSTRIA
NÖ & Wien



Franz Waldenberger
Obmann BIO AUSTRIA
Oberösterreich



Sebastian Herzog
Obmann BIO AUSTRIA
Salzburg



Christina Ritter
Obfrau BIO AUSTRIA
Tirol



Kaspar Kohler
Vorstandsmitglied
aus Vorarlberg



Johann Kreschischnig
Obmann BIO AUSTRIA
Kärnten



Thomas Gschier
Obmann Bio Ernte
Steiermark



Christine Hahnekamp
Vorstandsmitglied
aus dem Burgenland



Walter Klingenbrunner
Vorstandsmitglied
aus Niederösterreich



Martin Kappel
Vertreter BANG



Helga Bernold
Vertreterin DEMETER



Georg Gerharter
Vertreter der
Netzwerkverbände

Statistiken 2020

Österreichische

Bio-Marktentwicklung 2020

Im Jahr 2020 war die Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln in Österreich so hoch wie nie zuvor. Demnach wurden alleine im Lebensmitteleinzelhandel (LEH) Bio-Lebensmittel im Wert von über 713 Millionen Euro gekauft. Das entspricht einer Steigerung von 23 Prozent gegenüber dem Jahr 2019. Mengenmäßig stieg der Umsatz um 17 Prozent. Damit lag der wertmäßige Bio-Anteil im österr. Lebensmitteleinzelhandel im Gesamtjahr 2020 erstmals über 10%. Die COVID-19-Pandemie gab dem Bio-Wachstum durch das gesteigerte Gesund-

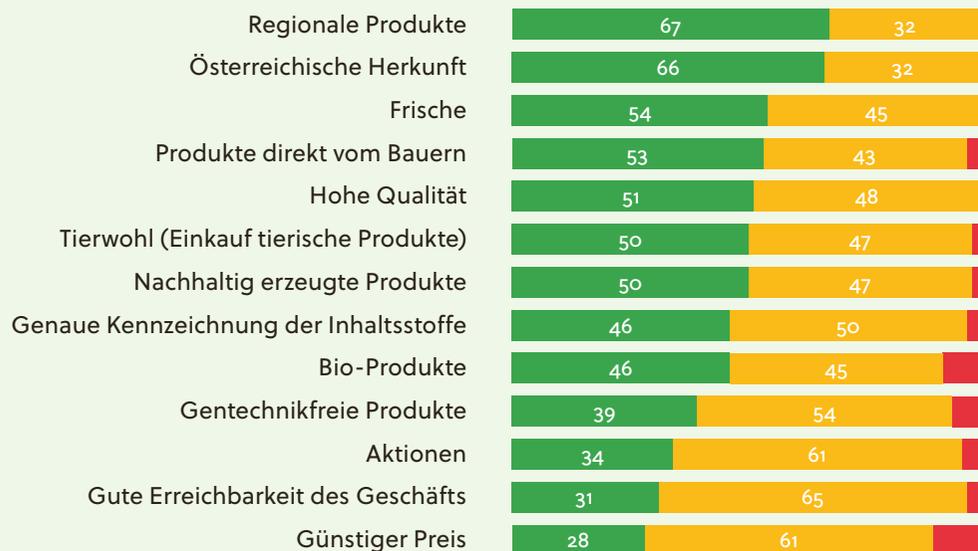
heitsbewusstsein zusätzlich Aufschwung. KonsumentInnen geben im Vergleich zu 2019 um 21% mehr für Bio-Produkte aus.¹

Regionale Produkte und Bio

Die Bedeutung von Einkaufskriterien wie regionale Produkte, österreichische Herkunft, Produkte direkt vom Bauern, hohe Qualität, Tierwohl, nachhaltig erzeugte Produkte, genaue Kennzeichnung und Bio-Produkte nimmt bei den KonsumentInnen weiterhin zu. Erfreulich ist, dass diese Einkaufskriterien bereits seit über 40 Jahren bei BIO AUSTRIA gelebte Praxis sind.²

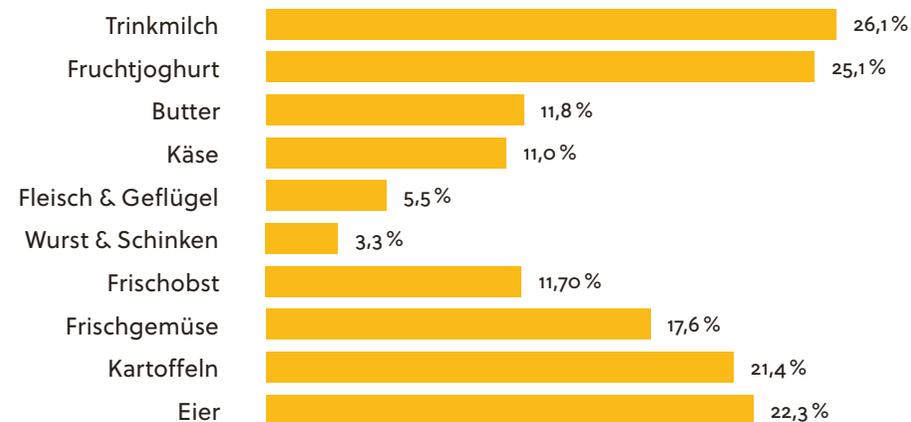
Regionale Produkte haben an Bedeutung gewonnen

Welche der folgenden Einkaufskriterien und Angebote haben für Sie in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen, welche sind gleichgeblieben, welche haben an Bedeutung verloren?



Wertmäßiger Bio-Anteil nach Warengruppen im LEH 2020

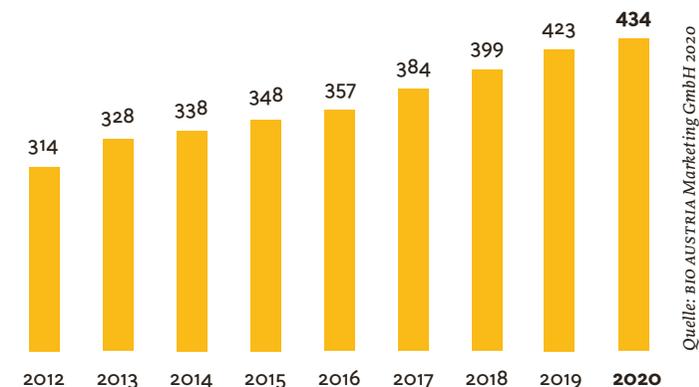
Der Bio-Anteil wächst nicht nur in allen Handelsketten, sondern auch bei allen RollAMA³-Warengruppen.⁴



Partnerstatistik im BIO AUSTRIA Netzwerk

Im Jahr 2020 konnte die Anzahl der bestehenden Partner auf 434 erhöht werden.

Eine vollständige Liste unserer Partner ist online unter www.bio-austria.at/partner zu finden.



- 1) Quelle: AMA Marketing 2020. Presseausendung zur BIOFACH 2020.
- 2) Quelle: RollAMA Motivanalyse November 2020/ AMA Marketing
- 3) Die RollAMA ist die rollierende Agrarmarktanalyse der AMA-Marketing in Zusammenarbeit mit der GfK und Key-QUEST Marktforschung. Basis ist das GfK-Haushaltspanel. Dabei führen 2.800 österreichische Haushalte Aufzeichnungen über ihre Einkäufe im Lebensmitteleinzelhandel. Die RollAMA-Daten umfassen die Warengruppen Fleisch und Geflügel, Wurst, Milch & Milchprodukte, Käse, Obst, Gemüse, Erdäpfel, Eier, Tiefkühlprodukte, Fertiggerichte, aber nicht Brot und Gebäck.
- 4) Quelle: RollAMA/AMA-Marketing

Aktivitäten 2020

Vermarktungsstrategien von BIO AUSTRIA Produkten

In den letzten Jahren haben sich besonders zwei Schwerpunkte im Qualitätsführer-Segment als besonders bevorzugt bei den KonsumentInnen gezeigt. Nachhaltigkeit und Regionalität gewinnen immer mehr an Bedeutung. Die Pandemie hat nicht das „cheap from everywhere“ sondern die „Qualität von Hier“ gestärkt. Das ist eine sehr gute Nachricht für alle BIO AUSTRIA Steakholder.

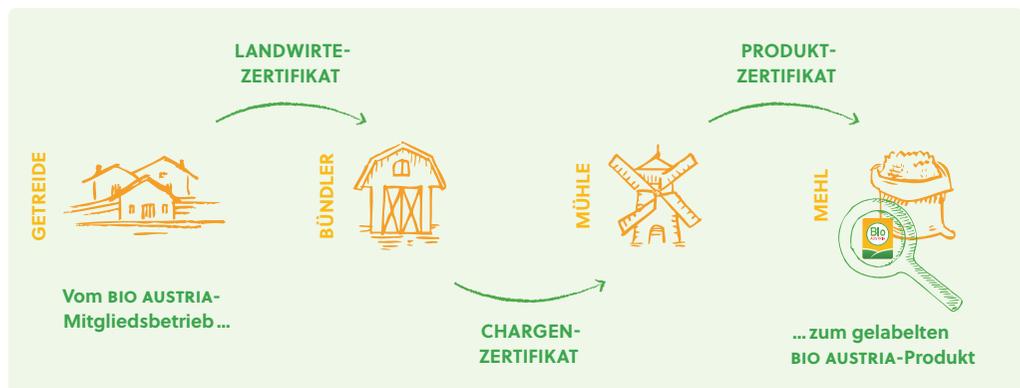
Regionalstrategie in Österreich

Die Selbstverständlichkeit der BIO AUSTRIA Bäuerinnen und Bauern, dass sie regional sind, ist nun zum großen Plus geworden. Beste Transparenz durch lückenlose Kontrollen und ein System, das mehrstufige Vermarktung mit entsprechender Traceability begleitet, zeichnet die BIO AUSTRIA Qualität aus. Vertrauen ist das höchste Gut in der Vermarktung von biologischen Qualitätsprodukten. BIO AUSTRIA hat für Österreich ein Modell entwickelt, das regionale Bezeichnungen zulässt, absichert und es mit Nachvollziehbarkeit ausstattet z.B. können Bundesländer, Täler oder Regionen auslobt werden.



Figure 1: BIO AUSTRIA Regionalitätsauslobung

Mühlviertel



In Kombination mit der nun geltenden Herkunftskennzeichnung ist für die KundInnen hohe Sicherheit gegeben, den Regionalgedanken beim Einkauf umsetzen zu können. Besonders gut regionalisiert sind die Veredelungsprodukte wie BIO AUSTRIA Milch, Fleisch, Huhn und Ei. BIO AUSTRIA betreibt zudem gemeinsam mit dem Getreidehandel und den Mischfutterwerken ein System, das die Verwendung von österreichischem Getreide, Mais, Eiweißfrüchte etc. in den Vordergrund stellt. Damit sind BIO AUSTRIA Produkte die regionalsten, die am Markt verfügbar sind.

Qualitätsstrategie im Export

Besonders für die stark wachsenden Märkte Deutschland und Schweiz setzen wir auf eine klare Qualitätsstrategie. Sie ist auf die Verbandsware mit höherem Preis- und Qualitätsniveau gerichtet. Die besonderen Rahmenbedingungen der BIO AUSTRIA Richtlinien bei den Bäuerinnen und Bauern und in der Begleitung des Handels- und Verarbeitungsprozesses bieten optimale Rahmenbedingungen dafür, auf diesen Märkten erfolgreich zu sein.

Marktentwicklung BIO AUSTRIA Fleisch

Ein fulminantes Jahr 2020!!! Noch nie dagewesene Steigerungsraten bis zu 25 % zum Vergleichsjahr 2019. Die Eiervermarktung braucht dringend neue Produ-

zentInnen. Mutterkuhhalter, Rinder- und SchweinemästerInnen und ganz besonders FerkelproduzentInnen sind gesucht, da die Nachfrage nach tierischen Bio-Produkten stark steigend ist.

Marktentwicklung BIO AUSTRIA Getreide

Die Vermahlung von Bio-Getreide stieg 2020 laut AMA um rund 8.600 t. Vor allem im März 2020 wurden coronabedingt die Produktionskapazitäten der Bio-Mühlen voll ausgeschöpft. Futtergetreide ist in ausreichenden Mengen und Qualitäten vorhanden. Die BIO AUSTRIA Weichweizenfläche aus dem Jahr 2019 konnte 2020 gehalten werden und liegt bei über 80 % der Bio-Weichweizenfläche. Die Qualitäten sind gut bis sehr gut.

BIO AUSTRIA im Export

Um BIO AUSTRIA PartnerInnen bei der Vermarktung ihrer Bio-Produkte noch besser zu unterstützen, wurden mehrere Exportaktivitäten in aufstrebenden internationalen Märkten geplant. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie konnten Produktpräsentationen bei der BIOFACH in Nürnberg sowie der Gulfood in Dubai im 1. Halbjahr physisch durchgeführt werden. Der Fokus verlagerte sich situationsbedingt im 2. Halbjahr auf qualitativ hochwertige Gespräche mit internationalen EinkäuferInnen in Form von Videokonferenzen. Ebenso wurden neue Messeformate ausgetestet, beispielsweise die hybride Version des Marketplaces in Wien. Statt des geplanten Gemeinschaftsstands bei Bio-Süd in Augsburg haben wir an der „gedruckten Messe“ des Messe Magazins teilgenommen, um auf BIO AUSTRIA Produkte im deutschen Bio-Fachhandel aufmerksam zu machen.

Ausblick 2021

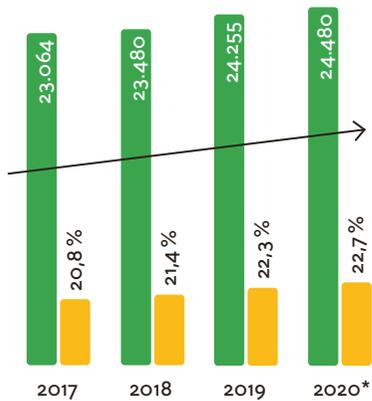
Regionales Bio ist der absolute Sieger der COVID-19-Phase. Wachstumsraten bis 25 % in einzelnen Produktbereichen waren keine Seltenheit. Wichtig für das Jahr 2021 wird sein, das gewonnene Vertrauen der KonsumentInnen zu bestätigen und durch neue Produkte bzw. Platzierungen zu erweitern. Regionalauslobung mit Herkunftssicherung sind die Schwerpunkte auch im Hinblick auf die Gemeinschaftsverpflegung und Gastronomie im kommenden Jahr.

Statistiken 2020

Entwicklung der Bio-Betriebe & Bio-Flächen 2017–2020

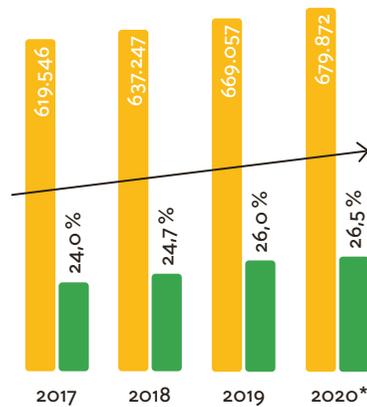
Bio-Betriebe

- Anzahl Bio-Betriebe
- Anteil der Bio-Betriebe an allen landwirtschaftlichen Betrieben



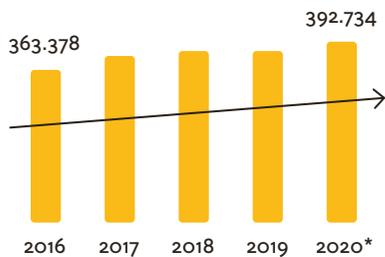
Bio-Flächen

- Bio-Flächen (in ha)
- Anteil der Bio-Flächen an allen landwirtschaftlichen Flächen

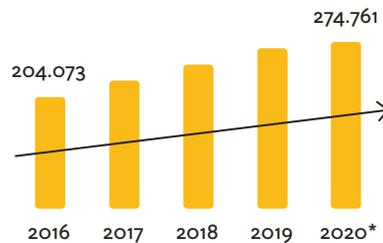


Entwicklung der Bio-Fläche bei ausgewählten Kulturen

Bio-Dauergrünland (in ha)



Bio-Ackerland (in ha)



Aktivitäten 2020

Vielfältige Formate in der Bio-Bildung

Bildung ist ein wichtiger Schlüssel für betrieblichen und persönlichen Erfolg. Bildung inspiriert, bringt neue Ideen und fördert die Innovation auf den Betrieben. Daher bieten wir ein umfassendes Angebot in vielen verschiedenen Formaten an:

Bio-Tagungen

Mehr als 1.200 BesucherInnen folgten der Einladung zu den BIO AUSTRIA Bauertagen 2020 unter dem Motto „Klima & Wandel“. Die Klimaforscherin Helga Kromp-Kolb stellte am Eröffnungstag fest: „Wir haben allen Grund, uns vor dem Klimawandel zu fürchten. Die Landwirtschaft in Österreich werde Verlierer des Klimawandels sein.“ Kromp-Kolb hob dabei die zentrale Rolle von Böden als CO₂-Speicher hervor. Nur durch eine humusaufbauende Wirtschaftsweise könne dem Klimawandel entgegengewirkt werden.

Die BIO AUSTRIA Gemüsetage 2020 wurden COVID-19-bedingt erstmals als Webinar veranstaltet. Wir haben uns sehr gefreut, dass sie von den Bäuerinnen und Bauern gut angenommen wurden und die Rückmeldungen positiv waren.

Lehrgänge: Mix aus Neuem und Bewährtem

Die modular aufgebauten Praktiker-Lehrgänge ermöglichen eine fachliche Vertiefung und einen intensiven Erfahrungsaustausch mit BerufskollegInnen. Mit dem Lehrgang Markt gärtnerei, den wir neu für die kleinstrukturierten GemüseanbauerInnen konzipiert haben, haben wir den Nagel auf den Kopf getroffen. 25 Lehrgangsplätzen standen dreimal so viele Anmeldungen gegenüber. Markt gärtnerei stellt eine innovative Bewirtschaftungsform im Gemüsebau dar, die in engem Kontakt mit den KonsumentInnen erfolgt. Der Lehrgang hat im Oktober 2020 gestartet, das



Die Beurteilung des Pflanzenbestandes gehört zu den wichtigsten Werkzeugen von Weidepraktikern

Modul 2 musste bereits digital abgehalten werden. Ebenfalls im Herbst haben wir den bewährten Lehrgang Bodenpraktiker Gemüse begonnen, zwei Module konnten mit Anwesenheit umgesetzt werden, danach gab es einen Lockdown und eine Unterbrechung bis Jahresende.

Trotz mehrerer Unterbrechungen und Verschiebungen konnten der „Geflügelpraktiker“ und zwei Lehrgänge „Weidepraktiker“ abgeschlossen werden.

Eine Reihe von eintägigen Fachtagen sowie Gruppentreffen in den Fachbereichen Kartoffel-, Obst- und Gemüsebau machte das Bildungsangebot komplett.

In Summe besuchten 1.837 Personen aus allen Bundesländern Bildungsveranstaltungen von BIO AUSTRIA, 24,5 Prozent davon waren Frauen.

*) Quelle: BMLRT, AMA 2021, INVEKOS

Projekt „Bodenpraktiker NEU“

Die Boden-Handbücher für den Ackerbau und das Grünland sind als Unterlage für die Bodenpraktiker-Lehrgänge seit einiger Zeit vergriffen. Sie wurden im vergangenen Jahr inhaltlich neu aufgesetzt und zur Gänze überarbeitet. Parallel dazu wurden mehrere Workshops mit Experten und Stakeholdern zur Gestaltung und Überarbeitung der Zertifikatslehrgänge durchgeführt. Neue Inhalte wie Auswirkungen des Klimawandels, Strategien zur Klimawandelanpassung und Regenerative Landwirtschaft etc. werden zukünftig verstärkt in die Lehrpläne aufgenommen.



Tierwohl-App

Werkzeugkoffer für Tierwohl prall gefüllt

Auch 2020 haben wir unseren Tierwohl-Werkzeugkoffer weiter befüllt. Neu dazugekommen ist die Tierwohl-App für Rinderbetriebe, die praktische Online-Version unseres Leitfadens „Tierwohl Rind“. So wird die Tierwohl-Beurteilung automatisch für die Herde zusammengefasst und auch für die Einzeltiere ausgewertet und gleichzeitig schnell und einfach dokumentiert.

Zudem wurden weitere Kurzfilme zum Thema Tierwohl gedreht, die sich mit der Weide im steilen Gelände, Eutergesundheit, Fütterung und dem Herdenmanagement beschäftigen.

Auf der BIO AUSTRIA Website stellen eine Reihe von Bio-Betrieben ihre „Extra-Leistungen“ beim Tierwohl sehr ansprechend vor und geben Tipps von Biohof zu Biohof.

Biodiversität fördern

Der Artenverlust stellt eine große gesellschaftliche Herausforderung dar. Die Landwirtschaft wird als wesentliche Verursacherin, aber auch Problemlöserin gesehen. Obwohl viele Studien zeigen, dass die Bio-Landwirtschaft viele Mehrleistungen im Vergleich zur konventionellen Landwirtschaft für die Biodiversität erbringt, möchten wir in diesem Bereich zukünftig noch mehr Akzente setzen. Gemeinsam mit Birdlife Österreich wurde ein Katalog erarbeitet, in dem Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität für den Acker, die Wiese, den Gemüse-, Wein- und Obstbau beschrieben werden. Jeder BIO AUSTRIA Betrieb kann sich ab 2022 aus diesem Katalog jene Maßnahmen auswählen und umsetzen, die am besten zu ihm passen.

Mit unserem Biodiversitäts-Rechner, einem Online-Tool zur Evaluierung der Biodiversität, können BIO AUSTRIA Mitglieder zukünftig ihre Biodiversitätsleistungen selbst erheben und bewerten.

Zudem wurde der Kurzfilm „Von Blüten am Acker“ gedreht, der Bäuerinnen und Bauern zur Anlage von Biodiversitätsflächen moti-

vieren und Lust auf Biodiversitätsförderung machen soll, Download unter www.bio-austria.at/download/kurzfilm-von-blueten-am-acker



Bunte Wegränder bieten vielen Insekten einen Lebensraum, © Mittmannsgruber

Bio-Fuchs 2020

Diesmal fand der Bewerb unter dem Motto „Biodiversität am Betrieb fördern und erhalten“ statt. Eine hochkarätige Jury wählte aus einer großen Anzahl von Einreichungen vier Betriebe aus, die in einem anschließenden Online-Voting gereiht wurden. Der erste Preis ging an den Biohof Fraiß für die extensive Bewirtschaftung der Grünlandflächen, die Anlage von Teichflächen, die Erweiterung der Streuobstwiesen, die Anlage von Nisthilfen und Steinhaufen etc. In dem oststeirischen Projekt Eva & Adam, einer überbetrieblichen Kooperation von 25 Betrieben wird Streuobst sortenrein vermarktet, zahlreiche geschützte und gefährdete alte Obstsorten erhalten und gepflanzt sowie zum Verkauf angeboten. Dieses Projekt wurde mit dem zweiten Platz beim Bio-Fuchs 2020 honoriert. Den dritten Platz erreichte die Arbeitsgruppe Bauernparadeiser. Zwölf Bio-Gemüsebäuerinnen und

-bauern arbeiten seit mehreren Jahren daran, neue, samenfeste, geschmackvolle und speziell für den Bio-Anbau entwickelte Paradeisersorten verfügbar zu machen. Familie Mittmannsgruber aus dem Mühlviertel hält seltene Nutztierassen, lässt Wiesenstreifen stehen, mäht später, setzt die abgestufte Wiesenutzung um und hat zahlreiche Hecken und Obstbäume rund um die Hofstelle gepflanzt. Dafür gab es den vierten Platz.

Ausblick 2021

Biodiversität fördern

Die Förderung der Biodiversität ist auch 2021 wieder ein Fachschwerpunkt. Am Programm steht die Verankerung der Förderung der Biodiversität in unserer Produktionsrichtlinie. Nach dem Richtlinienbeschluss starten wir mit der Informations-, Bildungsarbeit und Beratung der Mitglieder. Um die BeraterInnen in ihrer Arbeit zu unterstützen, ist die Erstellung von Kurzfilmen, Beratungsblättern und weiteren Medien geplant. Zudem finden fachliche Schulungen für BeraterInnen u.v.m. zur Umsetzung des Schwerpunktes Biodiversität statt.

Neue EU-Bio-VO

Die Bio-Verordnung tritt ein Jahr später als ursprünglich geplant in Kraft, dennoch sind noch immer viele Details nicht geregelt. Sobald die inhaltlichen und rechtlichen Abstimmungen auf nationaler und europäischer Ebene abgeschlossen sind, beginnen wir mit der umfassenden Information der Biobäuerinnen und Biobauern, damit sie auf die erforderlichen Änderungen gut vorbereitet sind.

Aktivitäten 2020

Das Jahr 2020 war auch bei BIO AUSTRIA geprägt von der COVID-19-Ausbreitung. So hieß es im Frühjahr, die Mitgliedsbetriebe über die sich laufend ändernden Bestimmungen per Newsletter bzw. Website zu informieren und zu unterstützen. Erfreulicherweise konnten wir das Bundesbüro durchgehend geöffnet halten.

Neuer Markenauftritt

Ein Arbeitsschwerpunkt war 2020 die Schärfung und Überarbeitung unseres Markenauftritts. Am Ende eines intensiven Prozesses wurde im September im Bundesvorstand der Vorschlag für den Markenrelaunch angenommen und die österreichweite Umsetzung beschlossen.

Das neue Design widerspiegelt einerseits Authentizität und Handwerk, andererseits Klarheit und Modernität ohne jedoch von Trends abhängig zu sein. In den Vordergrund werden die Menschen gerückt, die für die besondere Bio-Qualität stehen und das Vertrauen der KonsumentInnen genießen – unsere BIO AUSTRIA Mitglieder.

Bio, regional und sicher.

Werbemittel und Verpackungsmaterial

Im Zug des Markenrelaunchs haben wir auch begonnen, sämtliche BIO AUSTRIA Werbemittel und Verpackungsmaterialien zu überarbeiten. Diese stehen zum Teil bei www.etivera.de/zubehoer/markenwerbemittel/bio-austria bereits zum Kauf zur Verfügung. Materialien wie unsere neue Bio-Broschüre sind unter

www.bio-austria.at/bio-bauern/bio-austria-materialien aufgelistet und können zum Teil heruntergeladen bzw. bei den jeweiligen Landesverbänden bestellt werden.



Fotoshootings

Um unsere Botschaften mit entsprechenden Portraits zu untermauern, haben wir uns 2020 auf Bundesland-Tour begeben, um stellvertretend für alle Mitglieder jeweils einen Betrieb vor den Vorhang zu holen. Dabei wurde besonders darauf Wert gelegt, unsere Biobäuerinnen und Biobauern in den Mittelpunkt zu rücken und ihren Arbeitsalltag zu dokumentieren. Unsere Fotodatenbank ist nun mit wunderschönen, authentischen



Bildern aufgestockt und wir bedanken uns herzlich bei den teilnehmenden Betrieben.

Plakatkampagne

Ende Oktober machten wir mit einer 4-wöchigen Plakatkampagne in ganz Österreich auf BIO AUSTRIA aufmerksam durch die in Summe 49.807.290 Sichtkontakte erzielt wurden.



Online-Marketing in Zahlen

1.57 Mio	Seitenaufrufe der Website
92.897	Videoaufrufe
3.576	folgen uns aus Instagram
15.226	Abonnenten auf Facebook
5.557	versandte KonsumentInnen-Newsletter
119.365	versandte biobäuerliche Newsletter
10.279	nutzen die Bio-Börse

¹⁾ 45,1 % geöffnet, ²⁾ 33,5 % geöffnet
Öffnungsraten über 25 % sind als sehr gute Werte zu sehen.

Bio, lebendig und voller Vielfalt.

(Virtuelle) Begegnungen

Da Veranstaltungen mit physischer Anwesenheit in diesem besonderen Jahr nicht möglich waren, haben wir unsere Aktivitäten verstärkt auf Online Medien verlagert – so fand auch der Tag der Bio Landwirtschaft heuer weitestgehend virtuell statt. Neben einem Bio-Quiz auf Instagram und Facebook, bei dem es natürlich auch Preise zu gewinnen gab, war unser neues Lastenrad als mobiler Bio-Infopoint im Einsatz.

Ziel der Kampagne war es, hervorzuheben, dass BIO AUSTRIA Bäuerinnen und Bauern regionale Bio-Lebensmittel höchster Qualität herstellen, die auch von der Wirtschaft – unter anderem über 430 Partnerbetrieben – hoch geschätzt wird. Begleitet wurde die Kampagne durch Online-Gewinnspiele, das Branding von Straßenbahn und Bus in Wien sowie Info-Touren mit unserem BIO AUSTRIA Lastenfahrrad.

Weitere Online-Schwerpunktaktionen in Kombination mit Gewinnspielen waren 2020 „Urlaub am Biobauernhof“, „Bio-Gastronomiebetriebe“, der virtuelle Adventkalender mit 2.456 TeilnehmerInnen und die Online-Begleitung unserer Plakatkampagne. Auch der Imagefilm „Unsere Biobäuerinnen und Biobauern“ fand regen Anklang.

Zu – coronakonformen – physischen Begegnungen kam es im Rahmen der Aktion „DM Zauberhafte Weihnachten“ an der BIO AUSTRIA bereits zum zweiten Mal teilnahm: 25 Sozialeinrichtungen wurden mit frischen Bio-Lebensmitteln von BIO AUSTRIA Betrieben beliefert, um Menschen in Not ein weihnachtliches Bio-Menü zu ermöglichen. Außerdem spendeten wir Gutscheine für Lebensmittel von BIO AUSTRIA Betrieben im Gesamtwert von 2.500 Euro.



Presse

Die öffentliche Berichterstattung stand im Jahr 2020 über weite Teile stark unter dem Eindruck der COVID-19-Situation. Sowohl in Publikumsmedien, als auch im Bereich der Agrarmedien war das Thema allgegenwärtig. Rasch nach dem Beginn des ersten Lockdowns wurden seitens des Verbandes Kommunikationsmaßnahmen eingeleitet, um die Öffentlichkeit aktiv auf die zahlreichen Direktvermarktungsmöglichkeiten durch und bei BIO AUSTRIA Betrieben hinzuweisen. Die Situation rund um Hamsterkäufe und vorübergehende Versorgungs-

engpässe im Lebensmitteleinzelhandel hatte verstärkte Aufnahmebereitschaft für die biobäuerlichen NahversorgerInnen in den Regionen geschaffen. Der Verband war über weite Strecken des Jahres gefragte Ansprechstation für Medien für Fragen rund um die gegenwärtigen Herausforderungen in der Versorgung der Menschen mit Bio-Lebensmitteln.

Noch vor Ausbruch der COVID-19-Pandemie informierte BIO AUSTRIA auf der Weltleitmesse BIOFACH in Nürnberg die nationale und internationale Presse über aktuelle Entwicklungen zur österreichischen Bio-Landwirtschaft. Gleichzeitig wurden die BIO AUSTRIA Qualität und BIO AUSTRIA Partnerbetriebe vor den Vorhang geholt. Der Auftritt in Nürnberg fand medial breiten Niederschlag, die Kronen Zeitung berichtete gar mit einer Doppelseite samt Interview mit Obfrau Gertraud Grabmann. Ebenfalls schon vor Eintreffen der Pandemie kommunizierte der Verband zu EU-Bio-Audit und dessen mögliche Konsequenzen für die Bio-Landwirtschaft in Österreich. So wurde der Besuch des zuständigen Agrarkommissars auf einem BIO AUSTRIA Betrieb medial prominent aufgegriffen.

Darüber hinaus informierte und kommunizierte der Bundesverband 2020 zu zahlreichen anderen Themen, etwa zu notwendigen Änderungen in der geplanten neuen Gemeinsamen Agrarpolitik oder zum Inkrafttreten der neuen EU-Bio-Verordnung. Bei letzterer hatte BIO AUSTRIA in der Presse-



arbeit vehement für eine Verschiebung auf 2021 plädiert, was letztlich auch beschlossen wurde. Vieles im Bereich der Pressearbeit läuft allerdings hinter den Kulissen ab. Hier sind in erster Linie die unzähligen Hintergrundgespräche mit JournalistInnen zu nennen. Dabei werden laufend grundlegende Information über die biologische Wirtschaftsweise, Agrarpolitik oder Verbandsangelegenheiten vermittelt.

Ausblick 2021

Im März geht die neue BIO AUSTRIA Website online. Das KonsumentInnenmagazin BioLife wird im neuen Design herausgegeben und wir freuen uns auf hoffentlich wieder mögliche Veranstaltungen mit physischer Präsenz. Zum Kommunikationsschwerpunkt 2021 wurde, auch aufgrund der gesamtgesellschaftlichen Bedeutung, das Thema Biodiversität gewählt.

Aktivitäten 2020

Neue EU-Bio-Verordnung

Seit 2018 wird an den Detailvorschriften zur neuen Verordnung gearbeitet. Im Frühjahr 2020 sind nach langen Diskussionen die Tierhaltungsvorschriften beschlossen worden. Es konnten einige wesentliche Verbesserungen zum Beispiel in der Geflügelhaltung erreicht werden. Zudem beabsichtigt die EU-Kommission eine erneute Beratung der Tierhaltungsregeln im Hinblick auf die innovativen Haltungssystemen bei Schweinen nach Gültigwerden der neuen EU-Bio-Verordnung. BIO AUSTRIA begrüßt dies – auch um Rechtssicherheit für die Betriebe und getätigten Investitionen zu schaffen – und setzt sich dafür ein, dass diese Systeme auch für Rinder, Schafe und Ziegen berücksichtigt werden. Auch im Bereich der Kennzeichnung von Mischfuttermitteln und Saatgutmischungen konnten wichtige Verbesserungen erreicht werden.

Die Erarbeitung der restlichen Detailbestimmungen ist stark im Verzug. Bisher konnten insgesamt nur drei ergänzende Rechtsakte beschlossen und veröffentlicht werden, mindestens dreizehn sind noch ausstehend. In Anbetracht der COVID-19-Pandemie, die auch alle Bio-Akteure vor große Herausforderungen gestellt hat, wurde im Herbst 2020 auf EU-Ebene eine Verschiebung der Anwendung der neuen EU-Bio-Verordnung um ein Jahr, auf 1.1.2022, beschlossen.

Bio-Recht in Österreich

Die nationale Umsetzung des EU-Bio-Rechts wird im Beirat für biologische Produktion am Bundesministerium für Soziales,

Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) verhandelt. Bestimmendes Thema war auch 2020 die neue EU-Bio-Verordnung. Die Verhandlungen bezüglich der Vorgehensweise im Falle des Nachweises von Rückständen wurde im Frühjahr 2020 abgeschlossen. BIO AUSTRIA hat sich erfolgreich dafür eingesetzt, dass ein Rückstandsfund nicht automatisch als Verstoß gewertet wird, sondern in einer Einzelfalluntersuchung geklärt werden muss, ob ein Verstoß gegen die Bio-Produktions-Vorschriften vorliegt. Die Verhandlungen bezüglich der angemessenen und verhältnismäßigen Vorsorgemaßnahmen, welche der Bio-Unternehmer gemäß neuer EU-Bio-Verordnung treffen muss um Kontaminationen mit unerlaubten Stoffen zu vermeiden, haben 2020 begonnen und werden 2021 fortgesetzt.

Die neue EU-Bio-Verordnung bringt auch einige Änderungen bei den Vorschriften für die Geflügelhaltung, die ab 1.1.2022 gültig werden. BIO AUSTRIA hat sich für in der Folge erforderliche Anpassungen der nationalen Richtlinie „Biologische Produktion“ sowie des Tierschutzrechts eingebracht, welche nun von den zuständigen Stellen bearbeitet werden.

EU-Audit: Weide, Auslaufüberdachung und Genehmigungen

2017 hat die EU-Kommission das österreichische Bio-Kontrollsystem geprüft. Sie ist zu dem Ergebnis gekommen, dass Österreich ein gut organisiertes Kontrollsystem hat, jedoch die Vorgaben der EU-Bio-Verordnung in einigen Punkten unzulänglich umsetzt. Die Verhandlungen zu in der Folge notwendigen Anpassungen wurden 2020 fort-



EU-Kommissar Janusz Wojciechowski besucht mit BM Elisabeth Köstinger und BIO AUSTRIA Obfrau Getraud Grabmann den Bio-Betrieb von Familie Pözl im Burgenland, um sich ein Bild der Herausforderungen bei der Umsetzung der neuen Weide-Vorgaben zu machen.

gesetzt. BIO AUSTRIA hat in einer Vielzahl von Stellungnahmen und Gesprächen die praktischen Anliegen der österreichischen Bio-Landwirtschaft eingebracht. Darüber hinaus hat BIO AUSTRIA ein Rechtsgutachten zur Auslegung der Weidevorgaben der EU-Bio-Verordnung beauftragt und veröffentlicht. Für das laufende Jahr konnte mit der Verlängerung der Regelung für 2020 eine Einigung mit der EU-Kommission erzielt werden. Auch zu den Vorschriften hinsichtlich der Überdachung von Ausläufen und der Abwicklung von Genehmigungen etwa für Eingriffe bei Tieren wurde neue Bestimmungen erlassen.

Gemeinsame Agrarpolitik 2020+

Das Jahr 2020 war im Bereich GAP von den Arbeiten in den ExpertInnengruppen zur

Erstellung des österreichischen GAP-Strategieplans geprägt. BIO AUSTRIA war hier in drei Arbeitsgruppen betreffend Neugestaltung des österreichischen Agrarumweltprogrammes (ÖPUL) vertreten. Es wurde in fünf Runden über die Sonderrichtlinienentwürfe der verschiedenen geplanten ÖPUL-Maßnahmen diskutiert und im Zuge dessen Stellungnahmen zu den Entwürfen eingebracht. Die Arbeit in den ExpertInnengruppen ist nun abgeschlossen. Nun folgt die Diskussion auf politischer Ebene. Der GAP-Strategieplan soll Ende 2021 bei der Europäischen Kommission eingereicht werden. BIO AUSTRIA sieht in den aktuellen Entwürfen die Leistungen der Bio-Landwirtschaft nicht ausreichend berücksichtigt und fordert substantielle Nachbesserungen.

Projekt zur Verminderung von Abdrift

Das Kooperationsprojekt zwischen BIO AUSTRIA, Landwirtschaftskammer Österreich und dem LFI Österreich zur Verminderung von Pflanzenschutzmittel-Einträgen auf Nicht-Zielflächen wurde 2020 fortgesetzt. Im Rahmen von mehreren Workshops diskutierten und erarbeiteten PraktikerInnen und ExpertInnen Lösungsansätze zur Reduktion von Abdrift. Die Empfehlungen und Ergebnisse werden im weiteren Verlauf des Projekts inhaltlich aufbereitet und verbreitet. Auf Grund der COVID-19-Pandemie wurde das Projekt um ein halbes Jahr – bis Herbst 2021 – verlängert.

Bio.Politik

BIO.POLITIK, das agrarpolitische Journal der Biobäuerinnen und Biobauern Österreichs, hat 2020 schwerpunktmäßig aufgezeigt, wie Bio-Betriebe einen regionalen Mehrwert



BIO AUSTRIA vertritt die Biobäuerinnen & Biobauern unter anderem in folgenden Gremien:

- Beirat für die biologische Produktion, vormals Unterkommission Bio (BM Gesundheit)
- Kontrollausschuss (BM Gesundheit)
- Begleitausschuss Ländl. Entwicklung (BM Landw.)
- Begleitgruppen Landwirtschaft und Umwelt (Netzwerk Zukunftsraum Land)
- IFOAM EU Gruppe (Vorstand, Rat & Bauern-Gruppe)
- Arge Gentechnik-frei erzeugte LM (Vorstand)
- LKÖ Ausschüsse für Biologische Landwirtschaft, Milchwirtschaft, Pflanzenproduktion, Sonderkulturen, Tierproduktion und Weinwirtschaft
- Expertengruppen zum Nationalen GAP-Strategieplan (BM Landwirtschaft)
- ÖBOG Branchenverband Obst & Gemüse (Vorstand)

schaffen. Weiters hat BIO.POLITIK darüber berichtet, dass die Bio-Landwirtschaft die optimalen Grundlagen für eine sichere Lebensmittelversorgung gerade auch in Krisenzeiten bietet.

Vernetzung

BIO AUSTRIA vertritt als einzige rein biobäuerliche Organisation die Interessen der Bio-Landwirtschaft in einer Reihe von Gremien und ...

ist Mitglied der IFOAM EU Gruppe, die über 160 Mitgliedsorganisationen von Bio-ProduzentInnen über Verarbeitung bis Kontrolle, Handel, Forschung und Umwelt- sowie Konsumentenschutz vereint. Gemeinsam setzen sie sich mit einer Stimme für mehr Bio in Brüssel ein (siehe grüne Box).

Ausblick 2021

Der österreichische GAP-Strategieplan soll 2021 bei der Europäischen Kommission zur Genehmigung eingereicht werden. 2021 wird für BIO AUSTRIA daher ganz im Zeichen der Verhandlungen zur Gemeinsamen Agrarpolitik stehen. Wir werden uns für deutliche Verbesserungen einsetzen, damit die Leistungen der Bio-Landwirtschaft im zukünftigen ÖPUL umfassend anerkannt und abgegolten werden.

Durch die Verschiebung der neuen EU-Bio-Verordnung um ein Jahr wurde ein wichtiger Aufschub gewährt um die Detailregeln auszuarbeiten und dem Bio-Sektor Zeit zur Vorbereitung zu gewähren. Die Kommission plant die noch ausstehenden Rechtsakte bis Mitte des Jahres abzuschließen. BIO AUSTRIA wird sich weiterhin national und auch auf EU-Ebene für praxistaugliche EU-Bestimmungen sowie nationale Umsetzung einsetzen. Dies gilt ganz besonders für die Weidevorgaben ab 2022, die im Laufe des Jahres 2021 festgelegt werden sollen.

Um sicherzustellen, dass österreichische Bio-Betriebe im Vergleich zu anderen EU-Ländern keinen Wettbewerbsnachteil erleiden, bedarf es einer internationalen Abstimmung der Eckpfeiler der diebezüglichen Auslegungen der neuen EU-Bio-Verordnung.

Im Rahmen des „DACH“ wird ein intensiver Austausch mit Schwesterverbänden aus Deutschland (Naturland, Bioland) und der Schweiz (Bio Suisse) geführt.



© BIO AUSTRIA/Sonja Fuch

BIO AUSTRIA Bundes- organisation

■ Wien

Theresianumgasse 11
1040 Wien

TEL +43 1 403 70 50
FAX +43 1 403 70 50 190
sekretariat@bio-austria.at

■ Linz

Auf der Gugl 3/3. OG
4021 Linz

TEL +43 732 654 884
FAX +43 732 654 884 140
office@bio-austria.at

www.bio-austria.at

BIO AUSTRIA Tochterfirma

■ BIO AUSTRIA Marketing GmbH

Auf der Gugl 3/3. OG
4021 Linz

TEL +43 732 654 884-260
FAX +43 732 654 884 140
office@bioaustria-marketing.at

BIO AUSTRIA Länder- organisationen

■ Burgenland

Hauptstraße 7
7350 Oberpullendorf

TEL +43 2612 436 42
FAX +43 2612 436 42 40
burgenland@bio-austria.at

■ Kärnten

Museumgasse 5
9020 Klagenfurt

TEL +43 463 58 50 54 00
FAX +43 463 58 50 54 19
kaernten@bio-austria.at

■ Niederösterreich & Wien

Matthias Corvinusstraße 8/UG
3100 St. Pölten

TEL +43 2742 908 33
FAX +43 2742 908 33 100
niederoesterreich@bio-austria.at

■ Oberösterreich

Auf der Gugl 3/4. OG
4021 Linz

TEL +43 50 69 02 14 20
FAX +43 50 69 02 14 78
oberoesterreich@bio-austria.at

■ Salzburg

Schwarzstraße 19
5020 Salzburg

TEL +43 662 870 571 313
FAX +43 662 870 571 320
salzburg@bio-austria.at

■ Steiermark

Krottendorferstraße 79
8052 Graz

TEL +43 316 80 50 71 44
FAX +43 316 80 50 71 40
steiermark@ernte.at

■ Tirol

Wilhelm-Greil-Straße 9
6020 Innsbruck

TEL +43 512 572 993
FAX +43 512 572 993 20
tirol@bio-austria.at

■ Vorarlberg

Montfortstraße 11/7
6900 Bregenz

TEL +43 5574 44 777
FAX +43 5574 44 777 44
vorarlberg@bio-austria.at

BIO AUSTRIA Netzwerk- organisationen

■ Biolandwirtschaft Ennstal

Nikolaus-Dumba-Straße 4
8940 Liezen

TEL +43 3612 22 531 51 25
office@bioland-ennstal.at
www.bioland-ennstal.at

■ Förderungsgemeinschaft für gesundes Bauerntum

Nöbauerstraße 22
4060 Leonding

TEL +43 7326 753 63
anfrage@orbi.or.at
www.orbi.or.at

■ DEMETER Österreich

Theresianumgasse 11
1040 Wien

TEL +43 1 879 47 01
FAX +43 1 879 47 22
info@demeter.at
www.demeter.at



Die BIO AUSTRIA Bäuerinnen & Bauern
www.bio-austria.at



*Bio, lebendig und
voller Vielfalt.*

Deshalb setzen über 430 Partnerinnen und Partner
in ganz Österreich auf die besondere BIO AUSTRIA Qualität.

© Foto: BIO AUSTRIA / Christoph Liebentritt

